

PROGRAMM

INTERNATIONALE
WOCHEN
GEGEN
RASSISMUS
WIESLOCH
UND UMGEBUNG

15. - 29. MÄRZ 2026



Partnerschaft für
Demokratie Wiesloch



STADT WIESLOCH

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus Wiesloch und Umgebung stehen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dirk Elkemann und werden koordiniert von Aynur Bağdelen und Uwe Maschke von der Partnerschaft für Demokratie Wiesloch.

Programm

Auftaktveranstaltung mit Lesung und Musik.....	1
Gewaltfreie Kommunikation	2
Lesung und Gespräch mit Güner Yasemin Balci – Heimatland.....	2
Erinnerungen an Kurt Klein	3
Kunstaktion zum Mitmachen: „StandFest“	4
Medientische zum Thema Rassismus und Diskriminierung.....	4
Eltern von Kindern mit Down-Syndrom im kulturübergreifenden Dialog ..	5
Ausstellung von Ivica Astalos: „Nazis auslachen!“	6
Boule-Spielen gegen Rassismus.....	7
Rallye durch Rauenberg.....	7
Lesung und Gespräch mit Barbara Imgrund	8
Heidelberg im Nationalsozialismus - Verfolgung und Widerstand	8
Theaterstück HAYDI!HEIMAT!.....	9
Plakataktion gegen Diskriminierung und für Menschenwürde.....	9
„Brennpunkt Nahost – Was passiert im Westjordanland?“	10
Cooking-Party am Tag der offenen Tür im Wurzelwerk.....	11
Schulinterne Aktionen	12
Interner Gesprächsabend im JUZ.....	12
Moscheeführung und Interkultureller Austausch.....	13
Filmvorführung „Im Schatten des Orangenbaums“	13

Auftaktveranstaltung mit Lesung und Musik

„Unser Schmerz ist unsere Kraft. Neonazis haben unsere Väter ermordet“

Semiya Şimşek ist vierzehn Jahre alt, Gamze Kubaşık zwanzig, als ihre Väter von der rechtsextremen Terrorzelle „Nationalsozialistischer Untergrund“ (NSU) ermordet wurden. Die beiden in Deutschland aufgewachsenen Jugendlichen verbindet derselbe Schmerz. Die jahrelange Vorverurteilung der deutschen Polizei und das Desinteresse der Öffentlichkeit trifft sie mit voller Wucht. Zusammen mit der Journalistin Christine Werner erzählen sie in ihrem Buch unmittelbar, wie sie die erschütternden Geschehnisse erlebt haben. Aber auch, wie sie miteinander eine ungeheure Kraft entwickeln konnten, die sie bis heute immer weiterkämpfen lässt: Gegen das Vergessen und für eine Zukunft ohne Ausgrenzung und Gewalt.

Zu der rechtsterroristischen Mordserie zwischen den Jahren 2000 und 2007 zählen zehn Opfer: neun Familienväter - acht Türkeistämmige und ein Grieche - sowie eine deutsche Polizistin. Das Jugendsachbuch ist ein Plädoyer, wach zu bleiben - in diesem Land, in diesen Zeiten. Es ist eine Handlungsempfehlung für alle Menschen, gemeinsam Hass, Rassismus und Gewalt entschieden entgegenzutreten, damit sich solche schrecklichen Ereignisse nicht wiederholen können.

Der Abend wird musikalisch umrahmt durch den Pianisten Eren Parmakerli. Er ist 14 Jahre alt und Jungstudent in der Klavierklasse von Prof. Sontraud Speidel an der Hochschule für Musik Karlsruhe. Als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe begeistert er das Publikum bei Konzertauftritten auf nationalen und internationalen Festivals sowie Meisterklassen.

So., 15.03., 17 Uhr,

**Palatin Minnesängersaal,
Ringstr. 17-19, Wiesloch**

Eintritt frei



Foto: Karin Maigut



Foto: Simon Mitz



Foto: Erkin Demir



Veranstalter:

Partnerschaft für Demokratie Wiesloch, Internationaler Bund e.V. in Kooperation mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz Wiesloch e.V.

Gewaltfreie Kommunikation - Für Perspektivenwechsel, Austausch und Empowerment

Unter dem Motto „Reden öffnet Türen – Dialog gegen Rassismus“ bietet GfK-Trainerin Christine Heinzenburger einen Raum, in dem wir gemeinsam erkunden, wie gewaltfreie Kommunikation uns dabei unterstützen kann, Ausgrenzung und Vorurteile zu überwinden und zu einer wertschätzenden, offenen Gesellschaft beizutragen.

Auf einen Impulsvortrag zu den Grundlagen und Möglichkeiten der GfK speziell im Umgang mit rassistischen Strukturen und Alltagsdiskriminierung folgen praktische Übungen. Wie kann ich

auf diskriminierende Aussagen reagieren? In Kleingruppen werden Erfahrungsberichte ausgetauscht sowie neue Handlungsimpulse für ein respektvolles Miteinander erarbeitet. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, unabhängig von Vorkenntnissen in der GfK.

Veranstalter: Evangelische
Erwachsenenbildung Rhein-Neckar (EEB)

Mi., 18.03., 18:30-20:30 Uhr

Ort: EEB, Ringstr. 23, 69168 Wiesloch

Beitrag: 10 €

Anmeldung bei EEB unter 06222 54750
eeb.rns@kbz.ekiba.de

Lesung und Gespräch mit Güner Yasemin Balci – Heimatland

„Ich habe einige Jahre gebraucht, um zu verstehen, dass mein Vater mir etwas sehr Kostbares mit auf den Weg gegeben hat, etwas, das für ihn von zentraler Bedeutung war: den Glauben an Freiheit, an die unendlichen Angebote, die sie dem eröffnet, der für sie auch dann einzustehen bereit ist, wenn es ungemütlich wird. Gerade dann.“

Güner Balci erzählt von Selbstbehauptung und Scheitern, von Freundschaft und Verlust in einem Viertel, das zu ihrer Lebensschule wurde.

Eine leidenschaftliche Liebeserklärung an ihr Heimatland. Balci ist Journalistin, Schriftstellerin, Filmemacherin und seit 2020 Integrationsbeauftragte für den Berliner Bezirk Neukölln.



© Foto: Jesco Denzel

Mi., 18.03., 20:00 Uhr

Ort: Kulturhaus,
Gerbersruhstr. 41, Wiesloch

Gebühr: 10,00 Euro

Veranstalter:

vhs Südliche Bergstraße e.V. in Kooperation mit der Stadtbibliothek Wiesloch

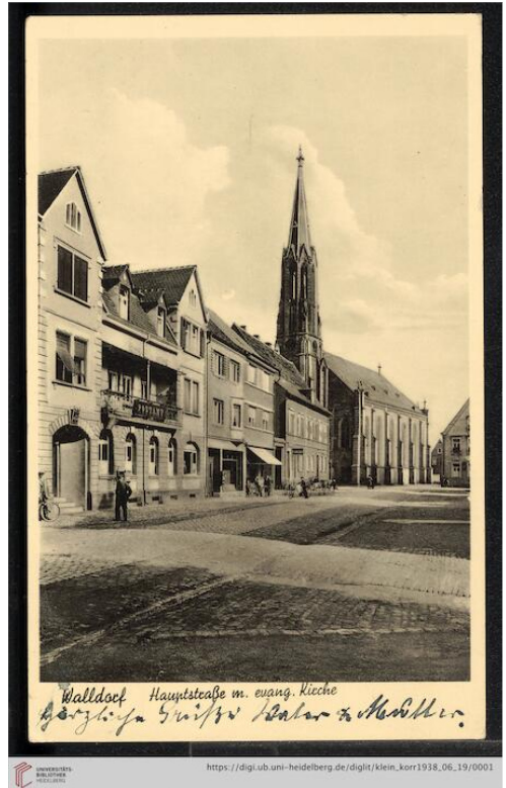
Erinnerungen an Kurt Klein - neue Entwicklungen und Überraschungen

Die Geschichte des Walldorfer Juden Kurt Klein und seiner Frau Gerda ist seit 2020 in der Region bekannt. Eine Internetseite (www.kurt-klein.de) dokumentiert sie ausführlich. Seit zwei Jahren arbeiten mehr als zwanzig Lehrkräfte im Unterricht weiterführender Schulen, Antisemitismus-präventiv, mit ihren Klassen an der Thematik. Nachdem in der Zwischenzeit Hunderte von Briefen der Eltern von Kurt - Alice und Ludwig Klein - zugänglich sind, konnte die Historikerin Dr. Anette Hettinger von diesen Briefen aus den Jahren 1936 bis 1942 ausgehend, beeindruckende Fundstücke aus Archiven zusammentragen, die auch für Wiesloch, Baiertal und Malsch von Interesse sind. Frau Hettinger, bis vor kurzem als Geschichtsdidaktikerin an der Pädagogischen Hochschule (PH) Heidelberg tätig, berät die genannten Lehrkräfte und leitet Seminare zu der Thematik für Studierende von PH und Universität.

Do., 19.03., 19.30 Uhr

Bürgersaal, Altes Rathaus
Wiesloch, Marktstr. 15

Eintritt frei



Wolfgang Widder, Wiederentdecker der Klein-Geschichte, wird einen kurzen Abriss zur Einführung geben, gefolgt von den Zwischenergebnissen von Anette Hettinger. Zum Anschluss berichtet Frau Dr. Anja Schüler vom "Heidelberg Center for American Studies" über ein weiteres gerade beginnendes Forschungsprojekt in der Folge von "Gerda und Kurt".

Veranstalter:
Wolfgang Widder

Kunstaktion zum Mitmachen: „StandFest“

Die Kinder - und Jugendkunstschule KiKusch lädt alle Interessierte jeden Alters ein: In der Walldorfer Fußgängerzone soll vor der VHS am Pavillon eine Gemeinschaftsskulptur aus Papier entstehen – gebaut von allen, die mitmachen möchten. Auf 10 x 10 Metern Aktionsfläche laden wir ein, mitzuwirken, mitzugestalten, aktiv mitzubauen und ins Gespräch zu kommen.



Veranstalter:

KiKusch der vhs Südliche Bergstr. e.V.

„StandFest“ soll ein sichtbares Zeichen gegen Rassismus und Ausgrenzung setzen. Jede Beteiligung zählt und verändert das Gesamtbild.

Kommt vorbei, macht mit – ob beim Bauen, Gestalten, Zuschauen, Diskutieren oder Zuhören. Lasst uns gemeinsam künstlerisch Vielfalt feiern und zeigen: Unsere Gesellschaft steht fest für Solidarität und Zusammenhalt.

Fr., 20.03., 14:00 – 18:00 Uhr

Ort: Hauptstraße 19 (beim Pavillon)
Walldorf

Medientische zum Thema Rassismus und Diskriminierung

In der Stadtbücherei Walldorf und der Stadtbibliothek Wiesloch stehen im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus Medien aller Art zum Thema Rassismus und Diskriminierung für Besucher:innen bereit: Romane, aktuelle Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur sowie weitere Medien. Es besteht Raum und Zeit, sich mit antirassistischer Literatur vertraut zu machen bzw. das eigene Wissen zu vertiefen.

Veranstalter:

Stadtbibliothek Wiesloch, Stadtbücherei Walldorf

Stadtbibliothek Wiesloch

(Gerbersruhstr. 41): Medientisch vom 14.- 21.03., Öffnungszeiten unter www.wiesloch.de

Stadtbücherei Walldorf (Hirschstr. 15, Walldorf): Medientisch vom 16.-28.03. Öffnungszeiten unter www.stadtbuecherei-walldorf.de

Gemeinsam stark – Eltern von Kindern mit Down-Syndrom im kulturübergreifenden Dialog

Podiumsgespräch im Rahmen des Welt- Down-Syndrom-Tages und der Aktionswochen gegen Rassismus.

Sowohl auf dem Podium als auch im Publikum stehen Eltern von Kindern mit Down-Syndrom im Mittelpunkt. Eltern mit und ohne Migrationsbiographie berichten von ihren Erfahrungen. Sie sprechen über ihren Alltag, über verschiedene Herausforderungen und Erfolge, über gesellschaftliche Barrieren – und vor allem über das Verbindende: Die Liebe zu ihren Kindern, den Einsatz für Teilhabe und Anerkennung sowie den gemeinsamen Wunsch nach einer inklusiven und diskriminierungsfreien Gesellschaft. Das Gespräch macht die oft unsichtbare Care-Arbeit, Stärke und Kompetenz dieser Eltern sichtbar und würdigt ihre Leistungen ausdrücklich. Gleichzeitig wird Raum geschaffen, um strukturelle Benachteiligungen offen zu benennen und gemeinsame Forderungen an Politik und Gesellschaft zu diskutieren – etwa in den Bereichen Inklusion, Bildung, Gesundheitssystem und soziale Absicherung.

Die Veranstaltung versteht sich als Einladung zum Zuhören, zum Perspektivwechsel und zum Dialog. Sie möchte zeigen, dass Vielfalt keine Trennung bedeutet, sondern eine Ressource ist – besonders dort, wo Menschen gemeinsam für die Rechte und die Würde ihrer Kinder einstehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, mitzudiskutieren und ein Zeichen gegen Rassismus, Diskriminierung und Ausgrenzung sowie für Solidarität, Sichtbarkeit und Inklusion zu setzen.

Podiumsgäste: Barakissa Tien-Wahser, Melek Benzer, Katharina Ebbecke.

Moderation: Monika Gessat.



Fotos: Privat



Mo., 23.03., 18:30 Uhr

Ort: Casino der Kurpfalz-Werkstatt
der Lebenshilfe Wiesloch
In den Weinäckern 8, Wiesloch

Veranstalter:

Lebenshilfe Wiesloch, Bürgerstiftung,
Wiesloch für Alle und Partnerschaft für Demokratie Wiesloch

Ausstellung von Ivica Astalos: „Nazis auslachen!“

Ivica Astalos gilt als Comiclegende in Deutschland. Gemeinsam mit Herbert Feuerstein prägte er das Satiremagazin Mad. Auch wenn Mad vordergründig eher auf klamaukigen Humor angelegt war, nutzten Feuerstein und Astalos das Magazin auch immer für bissige Gesellschaftskritik. Schon seit den Anfängen waren Rechtsradikale ein immer wiederkehrendes Thema in Ivica Astalos' Comics. Immer wieder hat er sie, ohne sie zu verharmlosen, ihrer grotesken Lächerlichkeit preisgegeben. „Aus gegebenem Anlass“ legte Ivica Astalos dann 2024 den Band „Knüppeldick“ vor, in dem sich seine gesammelten Satiren zu Rechtsradikalen finden. Der Humor ist scharf, böse und manchmal auch bitter. Ivica Astalos zeigt sich hier nicht nur als Beobachter und Satiriker, sondern auch als leidenschaftlicher und kämpferischer Demokrat.

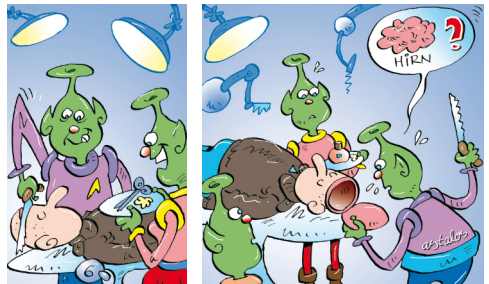
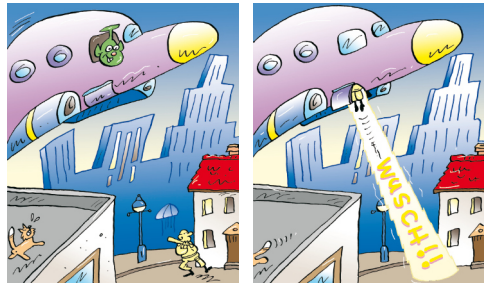
Vom 24. März bis zum 10. April werden die Originalzeichnungen von „Knüppeldick“ in der Stadtbibliothek Wiesloch zu sehen sein. Am Samstag, den 28. März um 16.00 Uhr, wird der Künstler in der Stadtbibliothek zu Gast sein. In einem Gespräch wird er von seinen Zeiten bei Mad und aus seinem Leben erzählen, aber auch warum gerade das Thema Rechtsradikalismus ihm so wichtig ist und ob es moralisch ist, über Nazis zu lachen. Selbstverständlich beantwortet er auch Fragen aus dem Publikum.

Ausstellungsdauer 24.03. bis 10.04.

Künstlergespräch: 28.03. um 16 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Wiesloch,
Gerbersruhstr. 41

NEULICH IN BERLIN



© Foto: astalos

Veranstalter: Prof. Dr. Thorsten Krings und Stadtbibliothek Wiesloch

Boule-Spielen gegen Rassismus

Wir, die Boule-Freunde Wiesloch, laden alle interessierten, ungeübten und geübten Menschen herzlich dazu ein, gemeinsam auf dem Boule-Platz zu spielen. Ganz gleich welcher Hautfarbe, Herkunft oder Geschlecht zugehörig, möchten wir einander begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und zusammen Boule spielen. Es wird vor Ort



Foto: freepik.com

erfahrene Spielerinnen und Spieler geben, die Ungeübte ins Boulen einführen können. Boulekugeln können bei uns kostenfrei ausgeliehen werden. Gemeinsam wollen wir auf dem Boule-Platz Wiesloch ein Zeichen setzen: Gegen jede Form der Diskriminierung und für ein friedvolles und faires Miteinander!

Di., 24.03., 18 Uhr

Boule-Platz Wiesloch
(Am Schwimmbad 6/1)

Veranstalter:

Boule-Freunde Wiesloch e.V.

Rallye durch Rauenberg

MundWerkStatt e.V. und die Stadt Rauenberg laden zusammen mit Kooperationspartnern zu einer spannenden Rallye ein. Start ist im MundWerk. Von dort aus führen verschiedene Stationen durch Rauenberg – mit zahlreichen Aktionen und Spielen rund um Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt.

Im Anschluss sowie zwischendurch lädt das Sprech-Café im MundWerk zum Verweilen ein. Bei Kaffee, Getränken, Kuchen und Snacks gibt es Raum für Begegnung und Gespräche. Das Sprech-Café ist eine regelmäßige Veranstaltung des Rauenberger Bündnisses Toleranz & Vielfalt für Familien und Erwachsene aller

Nationalitäten. Das Vorbereitungsteam spricht Deutsch, Englisch, Türkisch, Französisch, Arabisch, Ukrainisch und weitere Sprachen. Einfach dazu kommen und mitmachen!



© Foto: Mundwerk

Mi., 25.03., 15.30–19.00 Uhr (letzter Start möglich um 18.15 Uhr)

Ort: MundWerk,
Wieslocher Straße 16, 69231 Rauenberg

Teilnahme kostenfrei und ohne Anmeldung

Veranstalter: MundWerkStatt e.V. und Stadt Rauenberg in Kooperation mit dem Rauenberger Bündnis für Toleranz & Vielfalt (Stadt Rauenberg, MundWerkStatt e.V., Katholische Gemeindeteams Rauenberg & Rotenberg, Evangelische Paulusgemeinde), Deutsches Rotes Kreuz (Kreisverband Rhein-Neckar/HD e.V.) sowie weitere Vereine und Institutionen.

Lesung und Gespräch mit Barbara Imgrund

»Der Wurm – Eine kleine Geschichte«
über die Menschlichkeit in Zeiten der
Entmenslichung

Martha, seit einem Kriegstrauma stumm und mit einer furchtbaren Schuld beladen, kehrt als alte Frau auf den verfallenden Berghof ihrer Familie zurück. Sie will sterben: Denn wieder kriecht der „Wurm“ ins Tal, der Faschismus, der die Menschen zu namenlosen Taten treibt. Doch die Vergangenheit holt Martha ein, und dunkle Geheimnisse kommen endlich ans Licht. Barbara Imgrund ist freie Lektorin, Literaturübersetzerin und Schriftstellerin in Heidelberg. Inspiriert von ihren Erfahrungen im Hospizdienst, behandeln

ihre Texte immer wieder die Frage, wie wir Menschen uns in den Stürmen des Lebens bewähren.

© Foto: barbara-imgrund.de



Mi., 25.03., 19:30 Uhr

Ort: Bücher Dörner Wiesloch,
Hauptstr. 84, Wiesloch

Veranstalter: Kulturforum Südliche Bergstr.

Eintritt frei

Heidelberg im Nationalsozialismus - Verfolgung und Widerstand Filmvorführung mit Diskussion

Heidelberg war eine ausgesprochen braune Stadt. Schon früh konnten sich die Nazis hier etablieren. Bereits bei der Kommunalwahl Ende 1930er erhielt die NSDAP mit 35,7 Prozent die meisten Stimmen. Der rechtsradikale Block konnte bei der Asta-Wahl der Universität im Sommersemester 1930 sogar die absolute Mehrheit erreichen. Was das für die vom NS-Regime stigmatisierten und verfolgten Gruppen in Heidelberg bedeutete, wird im Film dokumentiert. Der Film von VVN-BdA und Mediengruppe Schrägspur aus dem Jahr 1993 zeichnet die Geschichte von Verfolgung und Widerstand während des NS-Regimes aus der Sicht von

Betroffenen aus der Region nach. Als ZeitzeugInnen wirken frühere Vorstandsmitglieder der VVN-BdA Heidelberg und andere Vertreter:innen verschiedener Verfolgten- und Widerstandsgruppen mit.



© Foto: Stadtarchiv Heidelberg

Do., 26.03., 19:30 Uhr

Ort: Evangelisches Gemeindehaus
Schulstraße 4, 69190 Walldorf

Veranstalter: WalldorfSolidarisch

Eintritt frei

Theaterstück HAYDI!HEIMAT!

Einen Gegenstand, der für Kemal „Heimat“ bedeutet, soll er in die Schule mitbringen. Das Fußballtrikot, sagt der Vater; Heidi, ihr Lieblingskinderbuch aus der Türkei, schlägt die Oma vor. Kemal ist aber völlig ratlos. Da steht Ella in seinem Zimmer, die Neue aus dem 10. Stock. Auch für sie ist Heimat nicht fassbar; ständig zieht sie mit ihrer Mutter um.

Gemeinsam beschließen Ella und Kemal, ihr eigenes Heimatgefühl zu erfinden. Sie schaffen sich ihre Heimat im fantasievollen Spiel und im vorbehaltlosen Miteinander. Dazu kann man ihnen nur zurufen: „Haydi! – Auf geht's!“

HAYDI! HEIMAT! ist ein Theaterstück der Badischen Landesbühne. Altersempfehlung ab 8 Jahren.

Veranstalter:

Palatin Kulturzentrum Wiesloch

Eintritt Erwachsene: 18 €, Schüler:innen: 10 €.

Ticketverkauf über Reservix siehe unter <https://www.palatin.de>

Anmeldung für Schulklassen über das Kulturbüro des Palatin 06222 582-640 oder kultur@palatin.de.

Schüler:innen: 10 €, Lehrkräfte: freier Eintritt



© Manuel Wagner

Fr., 27.03., 10:00 Uhr

Ort: Minnesängersaal Palatin, Ringstr. 17-19, Wiesloch

Plakataktion gegen Diskriminierung und für Menschenwürde

Die Tafel Wiesloch e.V. ist ein Ort, an dem demokratische Werte wie Zusammenhalt und Respekt täglich gelebt werden. Mit Plakaten wollen wir ein Zeichen gegen Rassismus und jede Form der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit setzen. Das Teilen, das Miteinander der Kulturen und die Menschenwürde sind Hauptanliegen aller ehrenamtlichen Helfer:innen und Unterstützer:innen in unserer täglichen Arbeit seit der Gründung der Tafel im Jahr 2006.

Gemeinsam setzen wir uns gegen Ausgrenzung und für eine offene, solidarische und demokratische Gesellschaft ein.

Während der gesamten Aktionswochen

Ort:
Tafel Wiesloch,
Friedrichstr. 6

Veranstalter:

Tafel Wiesloch e.V.

„Brennpunkt Nahost – Was passiert im Westjordanland?“

Vortrag und Diskussion über das Leben der Palästinenser:innen unter israelischer Besatzung

Rund 200.000 Palästinenser:innen christlichen und muslimischen Glaubens leben in Deutschland – die größte Gruppe in Europa. Sie sind Ärzt:innen, Arbeitskolleg:innen, Nachbarn, Freund:innen... kurz, ein Teil unserer Gesellschaft. Dennoch setzen sich wenige Menschen mit ihrer vielseitigen Migrations- und Fluchtgeschichte auseinander. Ihre aktuelle Trauer über Verluste aus Verwandten - und Freundeskreisen im letzten Gazakrieg sowie im Westjordanland werden in unserer Öffentlichkeit kaum wahrgenommen bzw. thematisiert.

Wie gelingt im Westjordanland der Alltag seit 1967 unter israelischer Besatzung, zunehmender Siedlergewalt, militärischen Angriffen, Landenteignungen, ständiger

Überwachung und Demütigung? Was passiert dort aktuell? Wie hat sich die Situation nach dem brutalen Angriff auf Israel am 7. Oktober 2023 und im Schatten des Genozids in Gaza entwickelt und verschärft? Gibt es Hoffnung auf Frieden im Heiligen Land?

Diesen und weiteren Fragen geht Georg Stein in seinem Vortrag nach. Er studierte Geografie und Politische Wissenschaft mit dem Schwerpunkt Naher Osten. Seit 1989 leitet er in Heidelberg den von ihm gegründeten Palmyra-Verlag mit dem Schwerpunkt Israel/Palästina sowie das dem Verlag angeschlossene Nahost-Archiv Heidelberg. Stein gilt als ausgewiesener Kenner des israelisch-palästinensischen Konflikts. Seit 1973 bereist er regelmäßig den Nahen Osten.

Veranstalter: Nahost-Gruppe Wiesloch und Evang. Erwachsenenbildung Rhein-Neckar in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie Wiesloch

Eintritt frei
Um Spenden wird gebeten

Fr., 27.03., 19:30 Uhr

Ort: Kulturhaus Wiesloch
Gerbersruhstr. 41

© Foto: Georg Stein



Die Trennmauer in Bethlehem, die oft auch als „Apartheidmauer“ bezeichnet wird.

Cooking-Party am Tag der offenen Tür im Wurzelwerk

Die Interkulturelle Gartengemeinschaft Wurzelwerk lädt im Rahmen der Wochen gegen Rassismus zu einem Tag der offenen Tür ein. Unsere Gemeinschaft besteht seit über 10 Jahren und vereint aktuell rund 80 Menschen aus 12 Nationen. Bei einem multikulturellen Mitbring-Büfett möchten wir Begegnung aus aller Welt ermöglichen, Vorurteile abbauen und zeigen, wie gelebte Vielfalt im Alltag funktionieren kann. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, den Garten, unsere Arbeit und die Menschen dahinter kennenzulernen. Bitte einen Beitrag zum Büfett, eigenes Geschirr und Besteck mitbringen.

Bitte bei Regen den Aushang am Gartentor beachten.



Sa., 28.03., 15:00-17:00 Uhr

Ort: Gemeinschaftsgarten Wurzelwerk, Hauptstraße 170, Wiesloch

(Zwischen Friedhof und WieTalBad Schwimmbad, direkt hinter dem Naturkindergarten)

Ort bei Regen: Hütte Boule-Freunde: Am Schwimmbad 6/1, Wiesloch



Veranstalter: Interkulturelle Gartengemeinschaft Wurzelwerk, ein Projekt der Bürgerstiftung Wiesloch

Künstlergespräch mit Ivica Astalos

Siehe Ausstellung auf Seite 6

Künstlergespräch: 28.03. um 16 Uhr

Ort: Stadtbibliothek Wiesloch, Gerbersruhstr. 41

Schulinterne Aktionen

Die Schulen Hubert-Sternberg-Schule, Bertha Benz Realschule, Ottheinrich-Gymnasium Wiesloch, Kraichgauschule Mühlhausen

und viele weitere in der Region beschäftigen sich auch dieses Jahr im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus mit Diskriminierung und Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit.

Mit Thementischen, Fotoaktionen, kreativen Räumen zur Demokratieförderung, Kunstaktionen, musikalischen Zugängen, Workshops, Projekttagen u.v.m. setzen Schüler:innen und Lehrkräfte ein starkes Zeichen: Gegen Rassismus und Ausgrenzung sowie für ein gleichberechtigtes, friedvolles und vielseitiges Miteinander.



Interner Gesprächsabend im JUZ

An einem internen Gesprächsabend mit dem Titel „Let's Talk About 100 % Menschenwürde“ findet ein Austausch über die Themen Diskriminierung, Vorurteile und Rassismus statt. Empathie, Solidarität und Empowerment stehen im Mittelpunkt. Wir freuen uns auf alle Besuchende des Jugendzentrums Wiesloch.

Ort:

IB-Jugendzentrum
Wiesloch

**Hauptstraße 146
69168 Wiesloch**



MENSCHENWÜRD SCHÜTZEN
INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS
IWGR26

Moscheeführung und Interkultureller Austausch

Durch zwischenmenschliche Begegnung, Offenheit und den interkulturellen Austausch möchten wir, die Türkisch Islamische Gemeinde zu Wiesloch e.V., einen Beitrag für ein friedvolles und harmonisches Miteinander leisten und laden alle interessierten Menschen recht herzlich zu einer Moscheeführung mit anschließendem Gespräch ein. Welche architektonischen Elemente gibt es in einer Moschee? Was sind die muslimischen Glaubensgrundsätze?

Wie beten Gläubige täglich? Wie wird gefastet und welche Traditionen gehören dazu?

Veranstalter:

DITIB Türkisch-Islamische Gemeinde zu Wiesloch e.V.

Nach der Führung besteht die Möglichkeit, sich bei einem Glas türkischen Tee oder Kaffee und Gebäck auszutauschen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



© Foto: DITIB Wiesloch

So., 29.03., 14:30 Uhr

Ort:

Moschee Wiesloch,
In den Auwiesen 1

Teilnahme kostenfrei

Filmvorführung „Im Schatten des Orangenbaums“

Der Filmclub Wiesloch Walldorf lädt ein zur Vorführung des Filmdramas „Im Schatten des Orangenbaums“. Ein Film von Cherien Dabis.

Im Mittelpunkt der Familiensaga, die sich von 1948 bis in die nahe Gegenwart (2022) erstreckt, stehen drei Generationen einer palästinensischen Familie. Die Regisseurin spielt eine Mutter, die schildert, wie eine Reihe von Ereignissen zu Schüssen auf ihren Sohn bei einer Protestkundgebung geführt haben.

Der Film feierte Ende Januar 2025 beim Sundance Film Festival seine Premiere und kam am 20. November 2025 in die deutschen Kinos.

Veranstalter: Filmclub Wiesloch Walldorf

Er wurde als Beitrag für die Oscarverleihung 2026 als bester internationaler Film eingereicht.



© Foto: Watermelon Pictures

Do., 02.04., 20:00 Uhr

Ort: Luxor Filmpalast Walldorf-Wiesloch,
Impexstr. 1, Walldorf

Eintritt: 7,50 Euro

Die Partnerschaft für Demokratie Wiesloch dankt allen Beteiligten für die Mitwirkung bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus Wiesloch.



Text- und Bildnachweise:

Textbeschreibungen und Bildnachweise der einzelnen Veranstaltungen sowie deren inhaltliche Verantwortung obliegen den jeweiligen Einzelveranstaltern. Dadurch ergeben sich auch Abweichungen in Schreibweise und geschlechtergerechter Sprache.

Die Veröffentlichungen stellen keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen trägt der Autor/die Autorin bzw. tragen die Autoren/die Autorinnen die Verantwortung.

Die gesamten IWgR Wiesloch und Umgebung werden gefördert durch das Bundesfamilienministerium

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Impressum:

Koordination und Redaktion:

Aynur Bağdelen

Koordinierungs- und Fachstelle der PfD Wiesloch

IB - Internationaler Bund, Außenstelle Wiesloch

Ringstr. 23

69168 Wiesloch

T. 06222 3053942

kuf@pfd-wiesloch.de

www.pfd-wiesloch.de

Instagram: @pfdwiesloch

Layout:

Zeynep Alper